



- b a s a l t -



der grünrote landbote

02/2013 - Programmvorschau - Mitteilungen - Meinungen - Tipps -



Veranstaltungshinweis:



Vom 31. Mai bis 1. Juni 2013 ist Frankfurt wieder ein zentraler Ort des öffentlichen Protests gegen die verschärften weltweiten Aktivitäten des Klassenkampfes von Oben.

In vielen Ländern Europas wird die sogenannte „Eurokrise“ genutzt, halbwegs erträgliche Arbeits- und Lebensverhältnisse in großem Maßstab abzubauen, die Gesundheitsversorgung für breite Bevölkerungsschichten zu kappen, blanken Rassismus vor allem gegenüber Leuten aus Afrika und dem Nahen und Mittleren Osten zu schüren, das Renteneintrittsalter zu erhöhen, kommunale Güter zu privatisieren, in nationaler Konkurrenz radikal Löhne und Sozialleistungen so abzusenken, dass zunehmend Menschen an und unter der Armutsgrenze leben müssen.

Dabei stehen die Deutschen vordergründig noch als die Gewinner da. Objektiv gewonnen haben aber wohl nur die großen Kapitaleigner und ihre Handlanger. Das gemeine Volk kann sich spätestens dann auf den nächsten Angriff auf seine Lebensgrundlagen gefasst machen, wenn der Preis der Arbeitskraft der europäischen Mitbewerber nach der aktuellen Krise unter den der Deutschen gerutscht ist.

Diese irrsinnige Spirale zu bekämpfen ist auch dieses Jahr das Ziel von Blockupy.

Bei uns richtig bekannt geworden ist dieses weltweite Konzept letztes Jahr durch ein einige Monate lang durchgeführtes Protestcamp auf einer Wiese vor der Frankfurter Börse. Bezeichnend war das breite Bündnis aus so gut wie allen außerparlamentarischen linken Gruppen und Grüppchen, Naturfreunden, Gewerkschaften, Kirchen sowie DKP, Linken, Grünen und Teilen aus SPD und CDU. Selbst die damalige OB, Frau Roth, soll ein gewisses Wohlwollen gezeigt haben – sonst wäre die Wiesenbesetzung sicher nie so lange geduldet worden.

Höhepunkt im letzten Jahr war die machtvolle Großdemonstration im Oktober mit über 30000 Leuten, einer weitgehenden Lähmung des Börsenviertels und trotz massiver Polizeipräsenz guter „kämpferischer“ Stimmung.

Daran möchte Blockupy 2013 anknüpfen und es ist zu hoffen, dass wieder Viele den Weg nach Frankfurt finden werden. Für Lauterbacher liegt es ja praktisch vor der Haustür.

Infos zu den aktuellen Planungen unter <http://blockupy-frankfurt.org>

Nächstes Vorbereitungstreffen am 28. April, 11 – 17.00 im DGB – Haus Frankfurt



Mitgliederversammlung



Am letzten Freitag vor den Osterfeiertagen trafen wir uns zur alljährlichen Mitgliederversammlung, diesmal im Posthotel Johannesberg. Mit ... Personen und ein paar neuen Gesichtern war die Veranstaltung erfreulich gut besucht.

Sabine hat wieder keine Zeit und Mühe gescheut den Jahresbericht 2012 mit den entsprechenden Bildern vorzutragen. Es war schön, dass wir alles noch mal Revue passieren lassen konnten. Leider gab es ein paar Veranstaltungen, die nicht ganz wie geplant oder mit recht wenigen Teilnehmern durchgeführt wurden. Die Winterwanderung war den meisten von uns zu nass, dafür hat uns der anschließende Schmaus bei Sabine aber besonders gut geschmeckt. Hildegard hat den Weltladen nur 4 Teilnehmern vorstellen können. Die Sommerwanderung fiel auch größtenteils dem strömenden Regen zum Opfer. Die Beteiligung und damit der Wille zu Wandern waren aber gut, auch unter den geladenen Gästen aus Frankfurt. Im Dezember hat es dann 5 Teilnehmer ins Häuschen gelockt, um sich mit Anna mit Entspannung und einer Leseprobe aus einem Buch zum Thema Achtsamkeit zum Thema „Mein Liebstes“ zu beschäftigen. Trotzdem können wir stolz sein auf unsere zahlreichen Aktivitäten und die unermüdlich Aktiven. Besonders stolz sind wir natürlich auf die bereits zur Tradition gewordene Kulturfahrt in den Wilden Osten. Erwähnenswert ist auf jeden Fall, dass wir 5 neue Mitglieder gewonnen haben. Wirklich tragisch ist, dass Hanne als 2. Vorsitzende und fleißige Aktive nicht dabei sein konnte, weil sie nach dem Raub ihrer Tasche so unglücklich gestürzt ist, dass sie ins Krankenhaus musste, wo sie leider immer noch liegt.

Es ist uns gelungen Sabine noch einmal von ihrer Unentbehrlichkeit zu überzeugen. So ist der alte Vorstand der neue Vorstand, außer dass Elfriede als Revisorin nicht mehr gewählt werden durfte. An ihre Stelle tritt unser neues Mitglied Christel. Wir freuen uns, dass sie als Neue gleich ein Amt übernommen hat. Mike hat jetzt offiziell die Leitung der Fachgruppe Wassersport übernommen.

Eine rege Diskussion um unser Naturfreundehäuschen schloss sich an die Regularien an. Diese ist noch nicht abgeschlossen. Die Kosten sind eben trotz Untervermietungen nicht unerheblich, zumal uns der Schachclub als Mieter gerade verlassen hat. Allerdings gibt es personelle Entlastung, weil Uwe sich als Hauswart zur Verfügung stellt. Wir treffen uns am 26. April zur weiteren Aussprache und zu einer Hausbegehung. Eine Einladung folgt noch. Ich hoffe, es fühlen sich alle Leser angesprochen.

Der neue Veranstaltungsort hat uns gefallen. Es haben sich alle wohl gefühlt und in entspannter Atmosphäre und reger Beteiligung zum guten Verlauf der Mitgliederversammlung beigetragen.

Ein großes Dankeschön an Sabine für ihre Arbeit und ihren Einsatz zusätzlich zu ihrer stressigen Arbeit. Besonders die Fähigkeit zusammen mit Marlis anspruchsvolle Mehrtagesreisen zu erschwinglichen Preisen und vielen Sehenswürdigkeiten zu organisieren, schätzen alle Teilnehmer sehr. Auch Hanne gilt es zu danken, die bis jetzt unermüdlich die Ferienspiele als wichtige Aufgabe der Naturfreunde hochgehalten und wesentlich mitgestaltet hat, um nur eine ihrer Aufgaben besonders zu würdigen.

Wir alle erlebten eine gelungene Veranstaltung mit zahlreichen alten und neuen Mitgliedern, so soll es sein, so soll es bleiben, dann steht der Zukunft des Vereins nichts im Wege.



Internationaler Frauentag

Frauenfrühstück 2013

Wo und wann findet das Frauenfrühstück statt? Zu dumm, dass ich zwar immer weiß, dass wir was geplant haben und auch noch das Datum, aber mich nach Details zu fragen ist eher ungünstig. Da fragt mich Birgit, wo wir uns treffen. Ja doch, bei Sabine? Dann verweist mich Christel auf die Info in der Basalt, in der das Naturfreundehaus genannt wird und schon um 9:30 Uhr. War es nicht 10:00 Uhr? Wie gut, dass meine Mitmenschen so geduldig sind. Jedenfalls holt mich Christel ab, wir fahren zu Sabine. Keiner öffnet. Da scheint doch ein kleiner Irrtum vorzuliegen. Also wieder zurück zum Naturfreundehaus. Das steht Sabines Auto. Vorhin hat es aber noch nicht da gestanden, soweit sind Christel und ich uns einig. So dürfen wir uns gleich an den gedeckten Tisch setzen.



Wie gut, dass ohne Absprache jeder eine andere Leckerei mitgebracht hat.



Marlene hat Dieter mitgebracht. Was soll's, viele sind wir sowieso nicht und so haben wir auch einen Helfer.

Wir genießen den Samstagvormittag und das gute Frühstück. Leider gibt es eine schlechte Nachricht. Hanne, die für die Brötchen zuständig war, fehlt.



Sie liegt im Krankenhaus, weil eine junge Frau ihr die Tasche weggerissen hat. Hanne ist so schlimm gestürzt, dass sie ins Krankenhaus musste. Opfer und Täterin, beides Frauen. Eine makabre Erkenntnis beim Frauenfrühstück. Schade auch, dass wir so auseinandergedriftet sind, dass der politische und gesellschaftliche Gedanke momentan von uns nicht öffentlich in Erinnerung gebracht wird. Es gibt immer noch viel zu tun. Ein Frühstück unter Frauen ist ein Teil, aber die Öffentlichkeitsarbeit ist eben auch ein Teil, der nicht fehlen sollte.

Jahresrückblick 2012

Wie jedes Jahr, so auch in diesem wieder, einen kurzen Rückblick auf die vergangenen Aktivitäten.

Zu Beginn des Jahres gestalteten Tino und Fiona einen Computerkurs für uns ältere Semester. Ich kann für mich sagen, es hat geholfen.



Im Januar fand unsere obligatorische Winterwanderung statt. Im Vorfeld hatten Peter, Marlis und Sabine unter fachkundiger Leitung von Horst Eifert eine 15 Km lange Vortour von Angersbach über den Lärchenberg nach Landenhausen,

durch den Forst nach Rudlos und zurück nach Angersbach erwandert. Leider fiel die eigentliche Winterwanderung bedingt durch schlechtes Wetter sehr kurz und anzahlmäßig gering aus, aber zum geselligen Teil fanden sich dann doch einige Freunde ein.



Anlässlich des Frauentages trafen wir uns in Angersbach zum Frühstück in netter Runde.

Auch im März unternahmen Anna, Marlis und Peter gemeinsam mit Edith und Siggie von den Frankfurter NF eine Vortour um



den Hohenrodskopf um eine Wanderung für Juni vorzubereiten.

Die Mitgliederversammlung stand diesmal unter dem Motto 35 Jahre NF-OG Lauterbach es waren auf Einladung von Hanne auch Mitglieder der 1. Stunde zum regen Gedankenaustausch erschienen.



Alte Bilder von damals brachten so manchen zum schmunzeln.

Unter dem Motto: Mein Liebstes, mein Hobby – stellte Hildegard den Weltladen in Alsfeld vor. Die wenigen Gäste waren sehr begeistert.

Unsere Frühlingswanderung führte uns diesmal unter Leitung von Rudi von Grebenau aus auf die Burg Herzberg.



Leider hatten wir nicht bedacht, dass so mancher an diesem Tage seiner Mutter etwas Gutes tun wollte und diese zum Essen ausführt. So gab es unsere Stärkung im Burghof, immer bedacht in die Sonne zu huschen.

Unsere Jugend und Junggebliebenen organisierte sich eine aktionsreiche Freizeit mit Kanufahren und Klettern in Hünningen.



Auch im Mai fuhren die „ganz Harten“ zur Wildwassertour auf die Salza.



Im Juni unterzeichnete der Kinderschutzbund einen Vertrag zur Mitnutzung des Schützenhauses.

Unsere Sommerwanderung, die so toll vorbereitet war, fiel buchstäblich ins Wasser. Da einige Frankfurter den VB auf Grund vieler Umleitungen erst spät fanden,



ging die Wanderung verspätet los und wir brauchten dann nicht ganz soweit im strömenden Regen zurücklaufen.

Im Juli gestalteten wir wieder die Ferienspiele, diesmal holten wir uns fachkundige Hilfe von einer Naturparkführerin, da Fiona, die dieses Thema – Wasseruntersuchung angeregt hatte an diesem Tag Prüfung hatte.



Fleißige Helfer waren Hanne, Anna, Peter, Dieter, Rudi und ich.

Am Wochenende drauf, fuhren Anna, Rudi, Frank und Tino von Lauterbach den Vulkanradweg nach Hartmannshain und trafen dort auf Norbert und Sabine, die bequem das erste Stück mit dem Bus fuhren. Gemeinsam ging es Richtung Wächtersbach, kurze Rast zu einem kleinen Imbiss im „Drahtesel“, dann weiter, ohne Frank der wegen anderer Termine umkehren musste.



Am Ziel empfing uns Gisela in ihrem Garten und bewirtete uns mit tollen Kuchen und Sachen aus eigenem Anbau (z.B. Beeren)

Am Antikriegstag fuhr ein kleiner Trupp umweltfreundlich mit dem Zug nach Frankfurt. Dort zeigte uns Siggie unter dem Motto: antifaschistischer Stadtgang so

manche Gedenktafel oder auch Orte wo eigentlich auch eine sein sollte. Wir erfuhren viel über die Geschichte Frankfurts.



Auch unsere Paddler waren wieder aktiv und gestalteten eine Familienfreizeit in Melsungen.



Die Pilzwanderung führte uns diesmal von Willofs aus zum Steinberg. Neben sammeln von Pilzen,



sollte auch das Gipfelbuch korrigiert werden, wir fanden viele Pilze, nur kannten

wir die wenigsten davon uns so fiel der Pilzschmaus aus, stattdessen gab es lecker Essen im Frauombacher Cafe. Im Oktober machte sich ein bewährter Trupp wieder in Richtung Osten auf. Diesmal ging es in die Sächsische Schweiz.



Die Felsen die es zu erklimmen galt beeindruckten doch den ein oder anderen. Wir wohnten in der Pension Vogelsberg in Königsstein in der Nähe gib es auch ein Lauterbach. Die Heimreise führte uns über die Burg Stolpen, hier wurde die Gräfin Cosel die Geliebte von Sachsens König August dem Starken gefangen gehalten. Also neben Wandern auch Kultur auf unseren Reisen.

Im November „bastelten“ wir in einer Klausurtagung am Programm fürs Jahr 2013.



Die Gedenkstättenfahrt führte eine kleine Gruppe nach Frankfurt in den Hochbunker, auf dessen Platz einmal eine große Synagoge stand. Auch diesmal führte uns Siggie an geschichtsträchtige Orte.

Im Dezember stellte Anna unter dem Motto: Mein Liebstes, mein Hobby unter Mitwirkung einer Freundin ihre Entspannungsübungen vor.

Auch die obligatorische Jahresendfeier fand im Häuschen statt.

Unter Aktivitäten möchte ich noch die, auf Grund meines Schichtdienstes, unregelmäßig stattfindenden Vorstandssitzungen und den Hausputz erwähnen.

Danken möchte ich Anna insbesondere und allen anderen die durch das senden von Artikeln es mir ermöglichen, die Basalt zu gestalten.

Ein Dankeschön auch an Maik, der die Arbeit von Baddy in Sachen Wassersport weiterführt.

Und ein großes Dankeschön an all jene, die an der Gestaltung des Vereinsleben **aktiv** teilnehmen, auch wenn ich immer moniere dass es immer nur die gleichen Gesichter sind. Gerne würde ich auch wieder NF sehen, die schon ewig nichts mehr mit uns unternommen haben. Ausgenommen von dieser kleinen Kritik sind natürlich Freunde von sehr weit her.

Und wie immer gilt, falls etwas fehlt im Bericht, waren mein Fotoapparat oder/und ich nicht dabei oder ich habe es mal wieder vergessen.

Sabine Barteska, Vorsitzende.

Frühjahrswanderung

Wir treffen uns am 20.04. um **10.00** Uhr an unseren Häuschen in Lauterbach um in Fahrgemeinschaften nach Homberg /Ohm zu fahren. Ansonsten, Treff in Homberg / Ohm am Parkplatz an der Stadthalle um **11:00** Uhr. Von dort aus starten wir gemeinsam die „Schächerbachtour“, eine Tour auf einem zertifizierten Wanderweg. Lasst euch überraschen. Bitte festes Schuhwerk!



Fahrradtour



Milseburg – Fahrradtor - 2013

Wenn das Wetter mitspielt, treffen wir uns am 04.05.13 mit PKW und Fahrrad um 9 Uhr am Schützenhaus in Lauterbach. Von dort fahren wir zum Ausgangspunkt der Radtour, Parkplatz Götzenhof. Der liegt ca. 240 m ü. NN.

Von hier ab mit dem Rad bis zum Parkplatz Hotel Milseburg. Das sind ca. 19 km und es geht auf 550 m ü. NN unterwegs gibt es schöne Rastmöglichkeiten.

Nach dem Mittagessen im Hotel gibt es zwei Möglichkeiten.

Wer noch nicht auf der Milseburg war, geht bis zur Spitze auf etwa 832m. Das Fahrrad kann im Hotel sicher abgestellt werden. Die anderen fahren weiter den Radweg bis Hilders. Das liegt ca. 350 m ü. NN.

Um ca. 16 Uhr treffen wir uns wieder am Hotel, um gemeinsam zum Ausgangspunkt Parkplatz Götzenhof zurückzufahren.

Von dort weiter mit Pkw zurück nach Lauterbach.

Rudi, im April 2013



Minigolftournament

Um 9:30 Uhr Treffpunkt bei Sabine, gemeinsames Frühstück und dann geht es mit dem Fahrrad nach Bad Salzschlirf zur Minigolfanlage.

Dort wird unser „Vereinsmeister“ ermittelt. Dabei sollen Spiel und Spaß im Vordergrund stehen, kein Hochleistungssport. Wer selbst nicht spielen kann oder möchte, feuert eben die anderen an, Zuschauer sind willkommen.

Bitte anmelden bei Sabine bis 30.05.

Fahrradtour um den Edersee

Absprachen nach Anmeldungen bei Anna und Sabine

Kulturfahrt Erzgebirge

Bitte denkt daran, verbindliche Anmeldungen bis **30.04.** bei Sabine oder Marlis

Weitere Vorhaben:

April

20.04. Frühlingswanderung, Treffpunkt 11:00 Uhr am Schützenhaus

Mai

04.05. Fahrradtour auf dem Milseburgradweg

18.05.-20.05. Kanutruppe - Wildwasser

24.05.-26.05. Kanutruppe – Lehrgang in Sömmerda

29.05.-02.06. Kanutruppe - Wildwasser

Für alle Wassersportaktivitäten gilt: bitte mit Mike in Verbindung setzen, zwecks Absprachen!

Juni

15.06. - Minigolftournament in Bad Salzschlirf

- Rollentraining in Angersbach

29.06. Fahrradtour um den Edersee

Anmeldungen bei Sabine

Juli

06.07. Lesung Ort und Zeit werden noch bekannt gegeben

22.07-26.07. Kanufahren auf der Eger (Tschechien) für Jugendliche

August

02.08.-11.08. Wildwassertour an der Gail und Umgebung

10.08. Fahrradtour Knüllradweg

17./18.08. Rollentraining in Angersbach

24.08. Sommerwanderung mit den Frankfurter NF (ausgefallene Tour von 2012)

23.08-25.08. Kanutour auf der Fulda (Melsungen)

September

07.09. Pilzwanderung in Rimbach oder ähnlich

Oktober

02.-06.10. - Kulturfahrt Ost, Erzgebirge, evtl. Vogtland (**Voranmeldung bis 30.04.** bei Sabine)

- Erneuerbare Energien mit BUND (Termin bei Anna erfragen)

November

17. 11. Gedenkstättenfahrt –nach Mörfelden Walldorf

Dezember

14.12. Jahresabschluss

Treffpunkt 15:00 Uhr im Schützenhaus



Allen Genossinnen und Genossen, ob jung oder alt, die im 2. Quartal 2013 Geburtstag haben, gratulieren wir ganz herzlich! Für´s neue Lebensjahr wünschen wir Gesundheit, Erfolg, wenigstens ein bisschen Freude an jedem Tag und natürlich jede Menge kämpferischen Elan in dieser krisengeschüttelten Zeit.



Impressum: - **basalt** - das Zentralorgan der NaturFreunde Ortsgruppe Lauterbach erscheint vierteljährlich. Gerne veröffentlichen wir auch Deinen Beitrag
Redaktion: Anna Schindhelm; Sabine Barteska
Kontakt: nflauterbach@aol.com

Redaktionsschluss für die nächste Ausgabe: 25.06. 2013



